

Ressort: Finanzen

Scholz: Finanzkrise kostet Bund über 30 Milliarden Euro

Berlin, 13.09.2018, 20:00 Uhr

GDN - Zehn Jahre nach dem Kollaps der Investmentbank Lehman Brothers hat Finanzminister Olaf Scholz (SPD) in einem Gastbeitrag für die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" (Freitagsausgabe) erstmals die Kosten für den Bund beziffert. Für den Bund kommt er auf "bislang etwas mehr als 30 Milliarden Euro".

Ähnlich hoch dürfte nach seinen Worten der Anteil der Länder sein. "Die genaue Bilanz lässt sich erst ziehen, wenn alle Maßnahmen in einigen Jahren zu einem Abschluss gebracht worden sind", schreibt der SPD-Politiker in der FAZ. Auf eine konkrete Summe für die Finanzkrise will sich das Bundesfinanzministerium nicht festlegen lassen. Etwa die Hälfte der Aufwendungen liege in der Hoheit der Länder, argumentiert es. Zudem weist es darauf hin, dass sich die Zahlen noch verändern können. In einer Antwort auf eine kleine Anfrage der Grünen-Fraktion hat das Finanzministerium detailliert aufgelistet, welches Finanzinstitut wann mit welchen Mitteln gestützt worden ist. Allerdings wurde darin keine Gesamtzahl genannt. Der Grünen-Abgeordnete Gerhard Schick hat auf Basis der Angaben eigene Berechnungen durchgeführt und kommt auf Gesamtkosten der Bankenrettungen von 68 Milliarden Euro.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-111816/scholz-finanzkrise-kostet-bund-ueber-30-milliarden-euro.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619